

KATZEN-VERSTÄMMELUNGEN

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 21.03.2010 01:30:00

Vielen ist nicht bekannt, dass es auch Kühe und Pferde auch regelmäßig andere Tiere trifft: Katzen, Hunde, Wale, Kaninchen u.a. freilebende Wildtiere usw. Die Wahrheit ist, wir wissen gar nicht, welche Tiere es noch trifft, und wo dieses überall geschehen könnte..

Warnung: Enthält brutale Beschreibungen

So waren auch aus Texas sind mindestens seit Anfang der 90er Jahre immer wieder Perioden gemeldet worden, in denen Katzen verstümmelt aufgefunden worden sind.. Sie waren häufig chirurgisch präzise in zwei Teile zerlegt entdeckt worden - oder man fand nur eine - vorwiegend die vordere - Hälfte (Wie bei einem Koyoten, den ich 2005 in der Wüste Nevadas sah, und dessen sauber abgeschnittene vordere Hälfte unblutig aussah. Den Satanisten möchte ich mal sehen, der in der Wüste einem Koyoten hinterherjagt...).

Die blutleeren Tiere, die meistens auf den Grundstücken der Besitzer oder in der Nähe gefunden wurden, waren oft verstümmelt, zB hatte man die Pfoten entfernt. Mehr als 80 Halsband-tragende Hauskatzen aus Texas waren innerhalb von nur zwei Jahren überdies als vermisst gemeldet und wurden nie gefunden (gleiches betraf Hunde und andere Bundesstaaten). Indizien, dass Satanische Rituale mit den Tierverstümmelungen in Verbindung zu bringen sind, gab es keine...und gibt es bis heute keine.

Nordwestlich von Corpus Christi fanden zwei Autofahrer am 5. Januar 2005 die verstümmelten Reste einer Kuh 150 Meter abseits der Straße. Seit November 2006 wurden nun nördlich von Corpus Christi wieder aufgeschnittene Katzen entdeckt, die Organe wurden entfernt, Kopf und/oder Pfoten abgeschnitten. Und das alles blutfrei.

Auch wir haben über Katzenverstümmelungen berichtet. Unsere Meldung vom 25. Januar 2007: Ebenfalls seit November 2006 waren verstümmelte Katzen aus Palmerston, Northern Territory/ Australien, gemeldet worden. Ende Januar 2007 war eine teilweise entsetete und mutilierte Katze gefunden worden, die - wie zuvor sechs andere Katzen - auf den Golfplatz von Palmerston geschmissen worden war. Sie war dem Besitzer im etwa 1,5 km entfernten Driver gestohlen worden. Die Organe waren entfernt und um den Körper ausgebreitet worden. Wie bei anderen in Australien gefundenen Katzen war ihr Kopf intakt - und sie trug noch ihr Halsband.

Ein Golfspieler zB hatte zuvor die vordere Hälfte einer Katze gefunden, die bis auf den Kopf entsetet war. Palmerston's Polizeiermittlerin, Virginia Read, glaubt, dass noch mehr Katzen Opfer dieser Verstümmelung geworden sind, aber nicht alle Fälle gemeldet wurden. Es hatte in den Jahren 2002 und 2003 viele Meldungen über Katzenverstümmelungen aus den Wäldern der Denver/ Colorado Gegend, USA, gegeben.

So waren in Denver, Aurora, Centennial, Parker und anderen Orten verstümmelte - oftmals nur

halbe - Tiere aufgefunden worden. Im Juni 2003 zählte man bereits 42 Opfer. Im gleichen Sommer hatte es in der Gegend auch Kaninchen- und Eichhörnchen Mutilations gegeben.

Die Katzen und anderen Tiere seien mit chirurgischer Präzision geöffnet und Organe entfernt worden, hieß es damals. Es fehlte das Blut, und manchen fehlte der Kopf. Ähnlich zugerichtete Tiere - Katzen und Hunde - waren auch in Salt Lake City, Utah/ USA, und Umgebung gefunden worden. Bereits in den Jahren zuvor waren in Kalifornien, Texas, Florida, Oregon, Arizona und verschiedenen Bereichen Kanadas blutleere und mutilierte Katzen etc entdeckt worden, nicht selten auf den Grundstücken der Besitzer. Quelle: http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=247

Background

Während man sich in Deutschland in Ufo- und Phänomene-Forscher-Kreisen weniger Gedanken über mutilierte Tiere macht - manche Ermittler u. Hobbyastronomen scheinen die Ernsthaftigkeit und die wahrscheinliche Verbindung zur Gesamt-Ufothematik nicht zu erkennen - beschäftigen amerikanische Forscher sich mit dem entsetzlichen Phänomen der Tierversümmelungen seit Dekaden.

1978 z.B. war die Gemeinde St. Catharinas (Toronto/ Kanada) sehr aufgebracht: Mehr als Hundert vermisste Katzen und Hunde waren auf den Grundstücken der Besitzer versümmelt, enthäutet und ausgeweidet aufgefunden worden. Sie waren blutleer, in zwei Hälften zerteilt, Pfoten waren abgetrennt worden.

Am 13. August 1989 berichtete die New York Times über 67 versümmelt entdeckte Katzen in Tustin, Kalifornien. Körperteile wurden häufig am Boden liegen gelassen. Niemand hatte je etwas mitbekommen, Hunde hätten zu den vermutlich betreffenden Zeiten nicht gebellt.

Zwischen 1992 und 1993 bereits hatte man Dutzende in gleicher Weise zugerichtete â€žhalbeâ€œ Katzen in Vancouver, British Columbia/ Kanada, gefunden. Offizielle Untersuchungen ergaben, dass die Versümmelungen mit chirurgischer Präzision ausgeführt worden waren.

Zur gleichen Zeit arbeitete Linda Moulton Howe mit dem Arzt und Pathologen John Altshuler in Denver, Colorado, zusammen an der Analyse der vorderen Hälfte einer Katze. Altshuler bestätigte, dass das Instrument, welches für die Schnitte benutzt worden war, heiß genug gewesen sein muss, Kollagen und Hämoglobin zu â€žkochenâ€œ. Ähnliche Katzenversümmelungs-Wellen wurden übrigens mindestens seit den 70ern berichtet.

Im Folgenden werden einige Fälle aufgezeigt, bei denen kleine Tiere versümmelt worden sind, manche haben sich alle paar Jahre â€žwiederholtâ€œ, wie z.B. in London/ England; Toronto u. Vancouver/ Kanada; und in folgenden Gegenden der USA: Ft. Worth, Austin, Plano u. Corpus Christi/ Texas; Seattle, Bothel u. Bellingham/ Washington; Falls Church/ Virginia; Pensacola/ Florida; Lee/ New York; Los Alamos/ New Mexico; Tucson/ Arizona; Oklahoma City/ Oklahoma; Tustin, San Jose, u. San Diego/ Kalifornien; Denver u. Aurora/ Colorado; sowie Salt Lake City/ Utah. Aus den meisten Gebieten der Erde liegen keinerlei Aufzeichnungen vor, daher weiß man nichts genaues über bevorzugte Lokalitäten dieses grausamen Phänomens.

15. August 1995 Toronto, Ontario/ Kanada

Eine Serie von KatzenverstÄ¼mmelungen beunruhigt die Katzenbesitzer von Toronto. Am anderen Ende des Kontinents, in Vancouver hatte man zwischen Mai und Juni 1992 mehrere zweigeteilte Katzen aufgefunden. Nie gab es VerdÄ¼chtige. In 1978 waren die BehÄ¼rden von St. Catharines (Toronto) frustriert, denn Ä¼ber 100 vermisste Katzen und Hunde waren halbiert und blutleer verstÄ¼mmelt wieder aufgetaucht. Ufoforscher folgerten daraus, dass die Tiere zunÄ¼chst gekidnappt - dann mutiliert und spÄ¼ter wieder an den Ursprungsort - meistens das GrundstÄ¼ck des Besitzers - zurÄ¼ckgebracht wÄ¼rden.

14. Juni 1999 Tucson, Arizona/ USA

Die Zeitschrift "Arizona Daily Star" berichtete Ä¼ber KatzenverstÄ¼mmelungen aus MÄ¼rz und Juni d.J. Sechs Katzen, denen die Hinterpfoten und Teile der HinterlÄ¼ufe fehlten, waren gefunden worden. Neu war auch, dass den Katzen die Kehle und der KÄ¼rper - und zwar vom Hals bis zum Genitalbereich - aufgeschlitzt worden war. Der Brustkorb war Ä¼blicherweise aufgespreizt und alle Organe fehlten entweder oder waren um das Tier gewickelt worden.

Dennis Tulino vermisste eine seiner acht Katzen und fand eine andere, "Elvis", auf der seinem Haus gegenÄ¼berliegenden StraÄ¼enseite auf. Die Kehle des Tieres war angeschnitten, der Brustkorb geÄ¼ffnet, und es gab kein Blut. Zeitgleich wurde im Ort eine andere Katze entdeckt, ihr fehlte ein Hinterbein. Polizei-Sergeant Brett Klein sagte, Berichte wÄ¼rden unzusammenhÄ¼ngend aus verschiedenen Teilen der Stadt kommen. Es lÄ¼gen keine gesicherten Hinweise auf TÄ¼ter vor.

13. August 1999 Toronto, Ontario/ Kanada

Die Toronto FÄ¼lle waren am 13. August 1999 Thema einer Reportage in den "Toronto Sun" News. Man berichtete, dass das Auffinden mysteriÄ¼s verstÄ¼mmelter Katzen anhalte. Einige Katzen blieben weiterhin vermisst. Man suche jetzt nach einem Katzen-Serien-Killer. Die Strafe wÄ¼rde sich bei etwa \$ 2000 und 6 Monaten Haft bewegen....

15. September San Jose, Kalifornien/ USA

Seit man im Mai 1999 in San Jose zwei Dutzend Katzen, einen WaschbÄ¼ren und eine Ratte ausgeweidet, zerteilt und auf unheimliche Weise enthÄ¼tet aufgefunden hatte, - nachdem diese Ä¼berwiegend zunÄ¼chst entfÄ¼hrt und dann offenbar mutliert auf das BesitzergrundstÄ¼ck zurÄ¼ckgebracht worden waren -, und der "San Jose Mercury" von einem umherwandernden KatzenmÄ¼rder berichtet hatte, waren Haustierbesitzer dazu Ä¼bergegangen, ihre Lieblinge im Inneren ihrer HÄ¼user zu belassen. Die Polizei hatte mehr als 2000 FlugblÄ¼tter verteilt und zu dieser MaÄ¼nahme aufgerufen.

3. Oktober 1999 London/ England

Im gesamten Jahr gingen Dutzende von Berichten ein, in denen Tierbesitzer ihre Tiere (Katzen und Kaninchen) verstÄ¼mmelt, ausgeweidet, halbiert und sogar enthauptet auf dem GrundstÄ¼ck vorgefunden hatten. Niemals fand man Blut an den Tieren, - auch nicht auf dem Boden.

10. Oktober 1999 Fort Worth, Texas / USA

Das Fernsehen berichtete am 7. Oktober 1999 vom Auffinden fÄ¼nf mysteriÄ¼s verstÄ¼mmelter Katzen (gehÄ¼ngt, enthÄ¼tet, oder mit gespaltendem Schwanz) in Tarrant County. Untersucher

sagten, es handle sich um das Resultat von gezielter Brutalität von mindestens einem Mörder. Profiler des FBI warnten vor einem Serienkiller, der Hass auf Katzen habe und sich daran "aufgeile", diese zu quälen.

Tierbesitzer wurden aufgefordert, die Tiere im Haus zu lassen. Etwa zur gleichen Zeit wurden blutleer zurückgelassene, verstümmelte und enthauptete Katzen in San Jose, Kalifornien; London, England und Arizona gefunden...

5. November 1999 Toronto/ Kanada

Eine Tierschutzgemeinde (SPCA) aus Toronto setzte \$ 60.000 Belohnung aus für denjenigen, der den ausschlaggebenden Hinweis liefern würde: Zehn mutilierte, zum Teil halbierte und stets blutleere Hauskatzen waren seit Oktober 1999 überall in der Stadt verteilt entdeckt worden. Man hatte sich hilfesuchend an die Polizei gewandt, wo man sich fortan mit einem potentiellen, internationalen Ring von Katzenverstümmelern befasste.

Eines der Tiere, eine orangefarbene Katze, trug eine Wunde über dem Auge, einige wiesen seltsame Prellungen und Einstichpunkte am Hals auf. Rasiermesserscharf und sauber waren die Tiere halbiert und an einer netten, ordentlichen Straßenecke in Schulnähe abgelegt worden, die ätzvordere Hälfte trug noch die Organe in sich. Einige Resultate der Untersuchungen - so hieß es - müssten geheimgehalten werden.

12. August 2001 Navarre, Florida und Austin, Texas/ USA

Am 30. Juni wurde eine eigenartig zerschnittene Katze im kleinen Kästenort Navarre gefunden. Das Katzenhinterteil war komplett aufgeschlitzt, die vordere Körperhälfte blieb verschwunden. Ein Tierhospital wurde gebeten Untersuchungen nach der Todesurache anzustellen. Der Tierarzt gab später an, das kein Unfall vorgelegen hatte. Alles deute darauf hin, dass ein "Killer" das Tier aus speziellem Anlass der Länge nach gespalten und halbiert habe....

Austin, Texas/ USA

Etwas weiter westlich, in Texas, wurden eine Menge solcher Fälle untersucht, die seit März 2001 aufgetreten waren. Kopf, Hals und Vorderbeine der betroffenen, blutleeren Hauskatzen waren mit scharfen Instrumenten sauberlich abgetrennt worden, - Organe, Rippen und Wirbelsäule fehlten. Mindestens ein Dutzend Katzen war in dieser oder ähnlicher Weise aufgefunden worden.

Auch hier nahm man an, dass die Katzen woanders zerlegt worden waren, da man kein Blut fand....Die Polizei von Austin und der Travis County Sheriff hatten die Fälle untersucht und Belohnungen ausgesetzt. Zur großen Verwunderung der Polizei gab es aber offenbar weder Zeugen noch Verdächtige.

20. Oktober 2001 Ocean Beach, Kalifornien / USA

Seit September wurden - ähnlich wie in Austin - überall im Umfeld von Ocean Beach halbierte und verstümmelte Katzen aufgefunden, - auf dem Grundstück der Besitzer, oder auf der anderen Straßenseite. Blutleer und sauber zerlegt sorgten auch diese ausgeweideten, toten Tiere für große Angst unter der tierhaltenden Bevölkerung.

31. Mai 2002 Bellingham, Washington und Austin, Texas / USA

In der Woche vom 16. bis 23. Mai 2002 waren vier der LÄnge nach komplett aufgeschlitzte Hauskatzen entdeckt worden. Fell und Boden waren frei von Blut. Bellinghams Polizei-Leutnant sagte â€žda steckt Methode dahinterâ€œ. Man ging davon aus, dass die Katzen entf¼hrt, irgendwo ausgeleert und zerlegt - und dann zur¼ck nach Hause gebracht wurden. Etwas weiter n¼rdlich, in Vancouver/ Kanada, war es 1993 zu wiederholten Katzenverst¼mmelungen gekommen.

Austin, Texas/ USA

Seit M¼rz 2001 war es zu Ãhnlichen F¼llen mit steigender Anzahl in Austin gekommen. AuÃfer, dass die Tiere in feiner, pr¼ziser und blutfreier Art zerlegt worden waren, kam man seitens der Polizei zu keinem wirklich hilfreichen Ergebnis.

16. November 2002 Aurora, Colorado/ USA

Nach Angaben der VeterinÃraufsicht Denver, Colorado, waren zwischen Juni und November 2002 mind. zehn Katzen sowie Kaninchen und Eichh¼rnchen zerschnitten, und blutleer aufgefunden worden. Ein Ermittler, der anonym bleiben m¼chte, erw¼hnte gegen¼ber Linda Moulton Howe, dass es sich um ÃuÃferst pr¼zise Schnitte handelte.

In den meisten F¼llen war lediglich eine blutleere Tierh¼lfte zur¼ckgelassen worden. In wenigen F¼llen war auch an den aufgefundenen H¼lften das Fleisch entfernt worden, und es waren entweder die Organe oder die WirbelsÃule mitgenommen worden. Bilder wurden von den Beh¼rden nicht ver¼ffentlicht, man wollte keine â€žTrittbrettfahrerâ€œ zu Ãhnlichen Taten animieren.

27. Mai 2003 Salt Lake City, Utah/ USA

US Bundesstaat Utah hatte seit dem 14. Mai 2002 neun Berichte Ãber Katzenverst¼mmelungen mit zum Teil aufgeschlitzten Kehlen sowie einen Fall eines verst¼mmelten Hundes zu untersuchen.

1. Juli 2003 Denver und Aurora, Colorado/ USA

\$ 12.000 Belohnung f¼r den, der den heiÃen Tipp liefert, der zur Aufkl¼rung der Tierverst¼mmelungen f¼hrt! Ein Einwohner will im Umkreis von Denver bis zum 30. Juni 2003 vierzig (!) mutillierte Tiere gefunden haben!

12. September 2003 Bothell, Washington und Salt Lake City, Utah/ USA

Seit den 70â€™ern waren verst¼mmelte Hauskatzen berichtet worden, nun waren mehr F¼lle in Bothell - einer 32.985 Kopf zÃhlenden Gemeinde nord¼stlich von Seattle - aufgetaucht. Wie bereits 1992 bis 1994 im n¼rdlich gelegenen Vancouver, hatte man hier von Mai bis September 2003 mit den halbierten, blutleeren Tieren zu tun. Zwei der Tiere waren 'gedrittelt' worden, wobei das mittlere St¼ck fehlte...die Ãbrigen K¼rperteile wurden ger¼ngt und ausgenommen der Blase fehlten sÃmtliche Organe.

Salt Lake City, Utah/ USA

In den letzten paar Monaten waren ein Dutzend zerteilte und blutleere Hauskatzen aufgefunden worden. In Denver waren indes mehr als 40 derart verstümmelte Tiere entdeckt worden, - das Aussetzen einer Belohnung hatte jedoch zu keinem Erfolg geführt.

Hunderte von mutilierten Katzen und anderen Kleintieren sollen in Virginia, New York, Oklahoma, New Mexico, Kanada und England gemeldet worden sein.

August - September 2003 Bothell, Washington/ USA

Wieder einmal Bothell: Alle Opfer waren männlich. Das erste Opfer stammt aus der ersten Augustwoche, das vorerst letzte vom 1. September. Ein paar tote Tiere wurden von einem Veterinär untersucht.

15. Januar 2005 Sandia, Texas bei Corpus Christi/ USA

Linda Moulton Howe hat Tierversümmelungen seit den ersten bekannt gewordenen Fällen aus Idaho in den 70er Jahren untersucht. Das Phänomen selbst wird wohl seit den 50er Jahren offiziell zur Kenntnis genommen (und sorgt seitdem für Verwirrung und Unsicherheit), mag aber - so äußerte sich Moulton Howe in einer Folge der US "UFO Files" möglicherweise schon IMMER bestanden haben...- wissen wir es??

Philip Corso soll ihr von offiziellen Dokumenten über Fälle von 1951 berichtet haben. Es soll Berichte geben, denen zufolge man im Inneren eines 1947 abgestürzten Ufos Teile von Tieren gefunden haben soll...Wie auch immer, man muss davon ausgehen, dass die US Regierung keinerlei Kontrolle über Tierversümmelungsfälle besitzt.

14. Juli 2005 Oak Harbor, Whidbey Island, Washington/ USA

Bereits während der 3. Maiwoche in 2002 hatte man vier mutilierte, der Länge nach aufgeschlitzte Katzen, aber kein Blut, gefunden. Jetzt passierte es wieder: Oak Harbor, eine 19.000 Seelen Gemeinde, zwei Stunden südlich von Vancouver, musste mehrere halbierte Katzen beklagen. Man meinte, Koyoten seien dafür verantwortlich. Eine betroffene Tierbesitzerin jedoch erklärte gegenüber Moulton Howe, dass das unmöglich Koyoten getan haben könnten. Sie hatte lediglich die Vorderhälfte ihrer verstümmelten Katze aufgefunden. Das Tier lag sauber auf einem unversehrten Stück Rasen. Innen war es total hohl, wie eine Handpuppe, außen unversehrt. Die Koyoten-Story wurde von offizieller Seite jedoch aufrechterhalten.

13. August 2005 Seattle, Washington/ USA

Die Bundesstraßenwacht und die King County Tierkontrolle, Seattle, bestaigten seit Mai 2005 drei mutilierte Katzen und einen Hund. Die Zahlen stiegen an auf 14 Tiere. Zuletzt fand man zwei weitere Katzen im August. Besitzer wurden aufgefordert, die Tiere im Haus zu lassen, bis Untersuchungen zur Aufklärung geführt hätten.

22. August 2005 San Jose, Kalifornien/ USA

Am 16. August 16, 2005 erhielt Linda Moulton Howe eine Email von Thomas G. Holford, aus San Jose:

â€žLinda, heute, am 16. August gegen 16.00 Uhr, bin ich in der Nachbarschaft herumspaziert, als ich die Ãœberreste einer kleinen, orangen Katze fand. Sie war in zwei Teile zerteilt und lag im Vorgarten eines Hauses. Ich war auf dem Weg zu einem GeschÃ¤ftstreffen, hielt aber an und machte einige Bilder. Ich konnte auf die Schnelle kein Blut entdecken. Das Fell sah sehr zottelig und verschmutzt aus. Beim Tierkrankenhaus hielt ich auch an und meldete das Tier dort. Zehn Minuten spÃ¤ter rief ich noch mal dort an und schlug vor, die Polizei zu rufen, damit die Gegend gesperrt werden kÃ¶nne. Die â€žVeterinÃ¤raufsichtâ€œ befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits unterwegs zu dem toten Tier. Ich finde diesen Fall nicht unwichtig, da wir zuvor TierverstÃ¤mmelungen zu beklagen hatten. Das Haus Ã¼brigens, vor dem die Katze lag, war vor einigen Jahren der Schauplatz eines Selbstmordes gewesen. Daher kann es sein, dass es eine okkulte Verbindung gibt.â€œ

17. Oktober 2005 San Antonio, Texas / USA

In San Antonio wurde eine weitere halbierte Katze aufgefunden.

28. Juni 2006 Destin, Florida/ USA

Vor genau fÃ¼nf Jahren , im Juni 2001, kamen mehrere KatzenverstÃ¤mmelungs-Berichte aus Navarre, Florida und Austin, Texas. Jetzt - seit April 2006, waren wieder KatzenhÃ¤lfen aufgefunden worden - vorwiegend in den VorgÃ¤rten der Besitzer.

23. August 2006 Spokane, Washington/ USA

Sechs Sommer lang hatte man verstÃ¤mmelte, blutleere Katzen in Spokane/ Washington (Grenze zu Idaho) entdeckt. Eine der Tierschutzgruppen aus Spokane hatte dann von mindestens neun sauber halbierten Katzen im August 2006 berichtet. Die vorerst letzte vordere KatzenhÃ¤lfte war ebenfalls blutleer aufgefunden worden. BehÃ¶rden sagten, alle Katzen seien Ã¼berlegt und berechnend â€žplatziertâ€œ worden.

Die Tieschutzvereinigung veranlasste eine Untersuchung und setzte eine Belohnung in HÃ¶he von \$ 2.500 fÃ¼r Hinweise aus. Des weiteren verglich man die Daten mit denen der Untersucher aus dem Westen Kanadas, wo ebenfalls solche FÃ¤lle aufgetreten waren. Offiziell sei man sehr besorgt wegen der brutalen und unerklÃ¤rlichen Vorgehensweise und empfahl den Tierbesitzern, die Tiere im Haus zu belassen.

6. August 2006 Reindeer Lake, Saskatchewan, Manitoba/ Kanada

WÃ¤hrend man sich in Spokane und Westkanada wegen blutleerer KatzenhÃ¤lfen den Kopf zerbrach, machten die Menschen in Nord-Manitoba (Kanada) sich Sorgen wegen drei ausgeweideter Schlittenhunde, die man am 6. August auf einer Insel im Reindeer Lake gefunden hatte. Vier weitere Hunde wurden vermisst.

November 2006 - 2. April 2007 Corpus Christi, Texas/ USA

KatzenverstÃ¤mmelungen waren hier schon vorher aufgetreten. Am 2. April 2007 erklÃ¤rten Anwohner aus Corpus Christi auf einem Treffen mit der ansÃ¤ssigen Polizei ihre Sorge bezÃ¼glich jÃ¼ngster FÃ¤lle, die seit November 2006 wieder vermehrt passiert waren. Ihre Katzen waren blutleer und aufgeschlitzt in den eigenen GÃ¤rten gefunden worden. Es gab weder Kampf- noch

sonstige Spuren.

Linda Moulton Howe interviewte die Anwohnerin Cindy Kurtz, die angab, dass es in der Nachbarschaft zu einigen Verstümmelungen gekommen war, aber keiner hatte es gemeldet:

„Letzten Donnerstag Morgen d. 28. März, wurde eine weitere Katze entdeckt. Armes, kleines, niedliches Ding - trug immer sein Halsband mit einer kleinen Glocke. Alle sind traurig. Die Katze war total ausgenommen worden. Sie wurde in ihren Garten zurückgepackt, das Halsband hatte man daneben gelegt. Nirgendwo - wie in all diesen Fällen - war Blut zu finden gewesen. Die Polizei und ein Veterinär waren gekommen. Der Veterinär nahm die kleine Katze mit und meinte, das sei das präzise chirurgische Werk von jemandem, der genau wisse, was er tue.“

In anderen Fällen, so berichtet die Anwohnerin, war den Tieren der Kopf oder die Pfoten abgetrennt worden. Auf dem Treffen am 2. April wurde den Menschen geraten, die Tiere im Haus zu lassen. Indessen hatten einige bereits Sicherheitskameras und Alarmvorrichtungen installiert. Das Fernsehen - so Cindy Kurtz - war auch vor Ort gewesen. Fragen dieses Teams, nach eventuellen satanischen Ritualen, wich der anwesende Polizist aus. Später erklärte er den Nachbarn, dass er sich nicht dazu äußern würde, da er nicht wüsste, ob es das wirklich sei...

Natürlich wurde auch versucht, so Kurtz, den Anwohnern weiszumachen, die Verstümmelungen seien das Werk eines Koyoten. Das sei jedoch lächerlich. Mitten in der Stadt gibt es keine Koyoten, und von Koyoten zerfetzte Tiere weisen außerdem keine präzisen Schnitte auf.

Es sei einfach notwendig, so Kurtz, dass alle Leute solche Vorfälle auch melden, damit die Polizei mehr Details zusammen sammeln könne...

April 2007, Aufruf an die Bevölkerung von Corpus Christi, Texas:

„If anyone has more information about the cat mutilations in Corpus Christi, please contact Crime Stoppers at 361-888-8477 or the Corpus Christi Police Department: 361-886-2876.“

[Anmerkung zu Tierverstümmelungen:

„Dämonischen Göttern gelöst es nach Blut. Das war immer so, und wird auch so bleiben! Die UFOs und keinen Sinn ergebende "Physikalische Spuren" hier und da sind - meiner Meinung nach! - ein Ablenkungsmanöver und sollen uns (im Moment!) denken lassen, dass Außerirdische hinter den Verbrechen stecken. Entsprechend werden Glaubensvorstellungen und sogar die Wissenschaft beeinflusst, was wiederum nach den Vorstellungen der Wesen geschieht.“

Im Übrigen vermute ich in den Fällen von Katzenverstümmelungen, die auf ein 'echtes' Phänomen zurückgehen, eine enge Verwandtschaft zu dem Rätsel der vermissten Haustiere (bitte lesen Sie dazu meine Berichte 'Haustier Verschwunden')

Corinna, 22.04.2007]

UPDATE

Am 17. Oktober 2007 wurde aus San Antonio (Quelle: der Sender KSAT 12-TV), Texas, eine neue Katzenverstümmelung gemeldet. Die Katze war halbiert worden (etwa so, wie der mutilierte Coyote, den ich in der Nevada wüsste gesehen habe) - was bei Katzen eine häufige

"Verstümmelungsart" zu sein scheint - und wies kaum Blut auf. Das Tier wirkte, als sei seine vordere Hälfte "wie mit einem Beil" abgehackt worden. Näheres ist der Seite von Lina Howe leider nicht zu entnehmen, es sei denn man ist zahlendes Mitglied.

UPDATE

Am 28. März 2008 wurde die Polizei von Edmonton, Alberta, Kanada, zu einer Grundschule gerufen: Schüler hatten eine offenbar eine in zwei Hälften geteilte und ausgeweidete Katze aufgefunden. Steven McLean (14) aus der 9. Klasse war eigenen Angaben nach gegen 8.30 Uhr am Morgen an der Schule erschienen, als ein Freund ihm von der Katze erzählte.

Er überprüfte die Angaben und fand die diagonal zerteilte Katze, die bei den Tennisplätzen - etwa 30m vom Schulgebäude entfernt - entdeckt worden war in blutleerer Umgebung vor. Der Junge benachrichtigte daraufhin das Schulbüro.

05-04-2008

Quellen u. Infos:

Thanks to Linda Moulton Howe, Webpage: www.earthfiles.com. Wer's vertritt, dort findet man teilweise die Fotos von den halbierten und verstümmelten Katzen.

Ufo-und Abductionforscherin Karla Turner meinte:

„Die Fremden“ verhalten sich offensichtlich über unzuverlässige Erscheinungs- und Verhaltensformen. Und manchmal sind sie - aufgrund einer seltsamen Affinität zu den Tieren - gar nicht nur an uns, sondern auch - und besonders - an unseren Haustieren interessiert, was in Berichten allerdings kaum Erwähnung findet.“

„Dass man neben den grausamen Tierverstümmelungen an Weide- und Wildtieren, die man in Ufo-Kreisen den Aliens zuschreibt, grundsätzlich auch von Haustier-Entführungen oder Eingriffen an Haustieren durch Aliens auszugehen hat, zeigen u.a. Turners Ausführungen zum Thema Tiere und Aliens. Sie berichtete u.a. über folgende, am eigenen Leib erlebte Psycho-Folter, die sich nach eigenen Angaben verheerend auf sie ausgewirkt hat:

1. Tiere wurden in Gefahr gebracht, diese musste sie retten, manchmal auf Kosten ihrer eigenen Rettung.
2. Sie musste wählen zwischen dem Leben von Tieren und Familienangehörigen.
3. Sie musste zusehen, wie Tiere getötet wurden und durfte nicht einschreiten.
4. Ihr eigenes Tier wurde entführt bzw. man brachte sie zumindest dazu, dieses zu glauben.
5. Sie musste beobachten, wie Tieren aus unbekanntem Grund ein Auge herausgeschnitten wurde.“ ~ Quelle: „...und nebenbei entführt“ - www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=143

Weiteres UPDATE v. 6. JULI 2009 s. UNTEN

HAUSTIER VERMISST

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1313

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1324

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1325

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1490

u weitere...

MEHR ZU TIERVERSTÄMMELUNGEN:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1382

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=608

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=518

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...ews/article.php?storyid=9

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=325

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=170

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=533

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=239

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=100

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=247

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...ws/article.php?storyid=19

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=476

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=273

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=350

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=289

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=630

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=188

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=127

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=242

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=126

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=752

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=188

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=817

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=886

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=170

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=890

UPDATE, 6. JULI 2009

KATZEN KILLER IN MIAMI

www.youtube.com/watch?v=zOChiUrJPtc&feature=player_embedded

Tyler Hayes Weinman, 18, Miami, Florida, wurde am frühen Morgen des 14. Juni 2009 verhaftet und beschuldigt, 19 Katzen aus der Nachbarschaft getötet und verstümmelt zu haben. Sein Vater, Douglas Weinmann, sagte Reportern am 16. Juni, dass sein Sohn unschuldig sei. Mind. 34 Fälle verstümmelter Katzen habe es im Raum Palmetto Bay und Cuttler Bay gegeben (den beiden Stadtteilen, in denen Tylers geschiedene Eltern wohnen), - 19 davon schreibe man Tyler zu. Unberechtigterweise, wie der Vater angab.

http://www.youtube.com/watch?v=rWIkreKV_i8&feature=player_embedded

Tyler hat nun offenbar gegen die mittlerweile auf \$249,500 erhohnte Kautionshausarrest und wird mit einer elektronischen Fufessel berwacht. Dies ist mglich, da psychologische Gutachter bestatigten, Tyler stelle keine Gefahr fr andere Menschen dar.



www.youtube.com/watch?v=wkf7xz0VaKM

Sollte Tyler, der angeblich nicht mit den Katzen seiner Stiefmutter zurecht kommt, die Katzen in der Nachbarschaft ermordet haben, ist diese psychologische Bewertung wohl fragwrdig. Das FBI namlich will festgestellt haben, dass es Verbindungen gibt zwischen Serienmrdern und Tierttungen. Bereits eine Studie der "North Eastern University" und der "Massachusetts SPCA" hatte ergeben, dass bei denjenigen, die Tiere qualten, ein fnfach erhohstes Risiko vorlage, auch Menschen zu qualen. So mag es dann nicht erstaunen, dass die Mehrheit derjenigen Tter, die sich wegen Mord in US amerikanischen Todeszellen befinden, zugegeben haben soll, als Kinder Tiere gequalt und gettet zu haben.



Die während der letzten Wochen (andere Quellen berichteten von 'Monaten') in den Gegenden von Miami verschwundenen und später mutiliert aufgefundenen Katzen waren nach Angaben der Polizei teilweise entsetzt worden. Zudem waren sie mit einem scharfen Instrument präzise zerteilt worden. In einigen Fällen waren Augen oder Schnauzen abgetrennt -, der Magen aufgeschlitzt oder der Schädel zertrümmert worden. Tyler Weinmann geriet unter Verdacht, als die Polizei verdächtige „u“yerungen auf seiner Myspace-Profilseite fand (s. www.scribd.com/doc/16415620/TylerWeinMan-1). Zudem hatte er ebenfalls seltsame „u“yerungen auf einer Facebook Internetseite hinterlassen, die dazu aufrief, den Katzenmörder zu finden und zu töten.

Hier ein anderer Fall eines Jugendlichen, der Katzen verstümmelte:

Sollte Tyler Weinmann, der erst kürzlich wegen Besitz von Haschisch verhaftet worden war, der jüngsten Katzenmorde überführt werden können, könnten ihn 158 Jahre Gefängnisstrafe erwarten, sagte der Sprecher der Miami Staatsanwaltschaft. Sollte Tyler es nicht gewesen sein, dann erinnern wir uns an folgende Aussage (aus dem Artikel [DINNER FOR DEITY](#)):

"Unerklärbare Attacken führen meistens zu nicht nachvollziehbaren Verhaftungen von Nichtschuldigen, da die Attacken dann erklärbar werden."

Bitte lesen Sie auch die Berichte bzgl. verschwunderner Haustiere:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1313
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1324
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1325
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1490

Corinna, 6.07.2009

Quellen u. Info's:

Map of Miami Cat Killings:

www.docstoc.com/docs/7394844/Map-Of-Miami-Cat-Killings

Gerechtigkeit für Tyler:

www.facebook.com/group.php?gid=92674092627

Gerechtigkeit für die Katzen:

www.facebook.com/group.php?gid=123885871208

www.facebook.com/group.php?gid=91558258417

www.huffingtonpost.com

<http://pysih.com> u.a.

UPDATE, 11. JULI 2009

Verstümmelte Katzen in Austin, Texas

Nachdem man in einer Austin-Nachbarschaft mehrere verstümmelte Katzen aufgefunden hat, und weitere Katzen vermisst werden, sind die Anwohner nun alarmiert:

Einige der Katzen war säuberlich halbiert worden, einer anderen fehlte alles, man fand nur den Kopf. Die toten Körper wiesen keinerlei Spuren von Angriffen wilder Tiere auf. Eine der toten Katzen war von einer Frau auf ihrem Grundstück gefunden worden, die Frau selbst besitzt keine Katzen und weiß nicht, wie der Körper dahin gekommen ist.

Es handelt sich nicht um die erste Katzenverst mmelungswelle in Austin.

Auch aus Dallas, Texas, werden Katzenmutilations gemeldet. CBS berichtete am 6. Juli 2009, dass Katzenbesitzer befürchten, der mysteriöse Katzenkiller sei zurück. Bereits in 2008 - vor fast genau einem Jahr - war es zu Verst mmelungsf llen an den Dallas-Samtpfoten gekommen, - letzten Sonntag nun fand ein Tierhalter seine Katze halbiert im Garten vor.

Neben den im obigen Update geschilderten Miami Fällen verstümmelter Katzen, für die man z.Zt. Tyler Weinmann verantwortlich macht, untersucht die Florida Polizei weitere Katzen-Mutilation- und Vermissten Fälle in St. Petersburg, Tampa.

Wie von Tampa Bay online vor drei Tagen berichtet, waren die Katzen in den Vorgärten der Besitzer entdeckt worden, wobei sie z.B. aufgeschlitzte Kehlen oder aufgeschlitzte Brustk rbe aufwiesen. Teilweise waren Organe entnommen worden. Auffällig, wie in den allermeisten Fällen von Katzenverstümmelungen sei, dass der oder die Täter augenscheinlich wollen, dass der Besitzer das eigene Tier auf dem eigenen Grundstück vorfindet.

Da meist weder die Tiere noch die unmittelbare Umgebung der Kadaver blutig sind, müssen die Tiere wahrscheinlich geraubt, woanders getötet - und dann zum Haus zurückgebracht werden. Es ist jedoch nicht anzunehmen, dass Katzen sich immer nur auf dem eigenen Grundstück aufhalten... Man muss sich daher wundern, woher der oder die Täter in den allermeisten Fällen wissen, wem das Tier gehört und wo es folglich abzulegen ist...

Zitat aus [Area 51, E.T.-Highway & Ich](#)

"Extraterrestrial Highway! Außerirdische Autoahn! Eine Straße in unvergleichlicher Einsamkeit, endlos, wie die Frage nach ausserirdischem Leben, ein Bild für die Götter, und deshalb - in all seiner Schönheit - das von mir gewählte Foto für diese Homepage. Dreimal war ich dort, habe die Weite der Wüste und das gute Wetter genossen, habe Stealth Bomber fliegen sehen, bin Coyoten (**auch einem 'cattle-mutiliertem'**) begegnet [...]."

(Anm.: Der Koyote, den ich mitten auf einsamer Straße in Nevada fand, bestand lediglich aus der säuberlich abgetrennten Vorderhälfte, inkl. Vorderbeinen. Von der hinteren Hälfte war nichts zu sehen. s. auch Bemerkung oben im Text:

"So waren auch aus Texas sind mindestens seit Anfang er 90er Jahre immer wieder Perioden gemeldet worden, in denen Katzen verstümmelt aufgefunden worden sind.. Sie waren häufig chirurgisch präzise in zwei Teile zerlegt entdeckt worden - oder man fand nur eine - vorwiegend die vordere - Hälfte (Wie bei einem Koyoten, den ich 2005 in der Wüste Nevadas sah, und dessen sauber abgeschnittene vordere Hälfte unblutig aussah. Den Satanisten möchte ich mal sehen, der

in der WÄ¼ste einem Koyoten hinterherjagt...)".

Corinna, 11.07.2009

Update, 21.03.2010

BezÄ¼glich der oben geschilderten Miami-FÄ¼lle, in denen Tyler Weinmann beschuldigt wurde, konnte mittlerweile per DNA Tests nachgewiesen werden, dass Tyler Weinmann unschuldig zu sein scheint.... zumindest konnte nirgends an den Katzenleichen seine DNA gefunden werden.

Corinna

The Miami Herald, Feb. 23, 2010